Infoblatt - Kinderstadtplan

BÖREGIO

Büro für Stadt- und Regionalentwicklung

Mit dem Kinderstadtplan auf Entdeckungstour

Viele Eltern und Kinder wissen oft nicht, wo der nächste Spielplatz und andere interessante Angebote wie Kinos, Schwimmbäder, Tanzschulen und Kinder- und Jugendzentren in der Stadt zu finden sind. Aus diesem Grund hat **BÖREGIO** im Auftrag von unterschiedlichen Städten Kinderstadtpläne für kinder- und familienfreundliche Städte entwickelt. Die Adressen von Schulen , Kindertagesstätten und Kirchen, sowie Angebote der Freizeit, als auch Kinder- und Jugendberatungsstellen ergänzen einen interessanten Kinderstadtplan.

Mit dem Kinderstadtplan auf Entdeckungstour

Stadt gibt Karte für 6- bis 14-Jährige heraus, der auch für Eltern interessant ist

Von Karsten Mentzell

Wo ist eigentlich der nächste Spielplatz? Wo kann ich bolzen, wo Basketball spielen und wo skaten? Und welche Angebote für Kinder gibt es noch in der Nähe? Diese Fragen können 6- bis 14-Jährige jetzt einem Kinderstadtplan entnehmen.

„Er soll beim Entdecken unserer kinder- und familienfreundlichen Stadt helfen", beschreibt Stadtjugendreferentin Gerda Deitmar. Die Abteilung Jugendförderung hat den Kinderstadtplan in einer Auflage von 20 000 Exemplaren herausgegeben und in Zusammenarbeit mit dem Büro für Stadt- und Regionalentwicklung (Böregio) entwickelt.

„Eine große Herausforderung war die Aktualität der Eintragungen zu gewährleisten", meint Böregio-Geschäftsführer Rainer Mühlnickel. Denn auf dem Stadtplan sind neben Spielplätzen auch andere interessante Angebote wie Kinos, Schwimmbäder, Tanzschulen und Kinder- und Jugendzentren eingezeichnet.

Auf der Rückseite sind viele Adressen aufgeführt, auch der Kinder- und Jugendberatung. „Auch wenn Mädchen und Jungen einmal Schwierigkeiten haben sollten, hilft ihnen dieser Stadtplan weiter", sagt Beatrice Fürstenta aus der städtischen Abteilung Jugendförderung. „Wie wir aus der Umfrage der Braunschweiger Zeitung wissen, fühlen sich viele Eltern uninformiert über die Angebote für Kinder", betont Deitmar. „Auch Ihnen bietet der Kinderstadtplan Hilfe."

Bei der Gestaltung der Logos auf dem Plan sowie bei der Auswahl der Titelseite haben Kinder aus der Klasse 4a der Grundschule Bürgerstraße und der Klasse 5.2. der Neuen Oberschule mitgewirkt.

„Der Kinderstadtplan zeigt allerdings nur einen Ausschnitt der Stadt mit westlichem und östlichem Ringgebiet sowie der City. „Wir wollten das Format handlich halten und konnten nicht das ganze Stadtgebiet abbilden", erklärt Deitmar. Eine Ergänzungskarte mit anderen Stadtteilen sei noch für dieses Jahr denkbar.

Jenna, Adem und Emre (vom von rechts) präsentieren den Kinderstadtplan, den Rainer Mühlnickel (hinten) vom Büro Böregio mit Jugendreferentin Gerda Deitmar (links) und Beatrice Fürstenta (rechts) entwickelt hat. Foto: Mentzell

SERVICE

Der Kinderstadtplan ist kostenlos erhältlich in der Touristinfo, der Bürgerberatungsstelle im Fachbereich für Kinder, Jugend und Familie, in verschiedenen Museen und in den Kindern und Jugendzentren